

- 1. Globalbudget "Berufsschulbildung" (Erfolgsrechnung);
Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die
Jahre 2010 bis 2012***
- 2. Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur für
die Jahre 2010 bis 2013, Bestimmung der
Globalbudgets und der Produktegruppen (KRB SGB
118/2008 vom 10. Dezember 2008)***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 15. September 2009, RRB Nr. 2009/1676

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	7
3. Leistungserbringer	7
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	8
4.1 Produktgruppen	8
4.1.1 Produktgruppe 1: Schulische berufliche Grundbildung.....	8
4.1.2 Produktgruppe 2: Weiterbildung	9
4.1.3 Produktgruppe 3: Bildung an Höheren Fachschulen.....	9
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	10
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode.....	10
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	11
6. Rechtliches	11
7. Antrag	11
8. Beschlussesentwurf 1	12
9. Beschlussesentwurf 2	14

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Erfüllung der Aufgabe "Berufsschulbildung" für die Jahre 2010 bis 2012 definiert und der dafür nötige Verpflichtungskredit beantragt.

Unter der Aufgabe "Berufsschulbildung" wird der Betrieb der kantonalen Berufsbildungszentren zusammengefasst, beinhaltend die Berufsfachschulen, die Erwachsenen- bzw. Weiterbildungszentren und die Höheren Fachschulen.

Die Leistungen werden durch das Berufsbildungszentrum BBZ Solothurn-Grenchen (Gewerblich-Industrielle Berufsfachschulen Solothurn und Grenchen, Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn-Grenchen, ZeitZentrum Grenchen, Erwachsenenbildungszentrum Solothurn-Grenchen, Höhere Fachschule für Technik Grenchen), das Berufsbildungszentrum BBZ Olten (Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Olten, Kaufmännische Berufsfachschule Olten, Erwachsenenbildungszentrum Olten) und das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BZ-GS (in Olten und Solothurn) erbracht.

Das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BZ-GS) wird erstmals in den Leistungsauftrag und das Globalbudget Berufsschulbildung integriert, da mit dem Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10) und auf der kantonalen Ebene mit dem Gesetz über die Berufsbildung (GBB) vom 3. September 2008 (BGS 416.111) nun einheitliche Rechtsgrundlagen für alle Bereiche der Berufsbildung bestehen. Dies macht eine Änderung der Budgetstruktur erforderlich. Die erforderliche Änderung wird mit dem Beschlussesentwurf II beantragt. Bei den Indikatoren, den statistischen Messgrössen und den Finanzen wurden die Vorjahreswerte des BZ-GS ebenfalls eingerechnet, damit Vergleichszahlen vorliegen.

a) Globalbudget: Berufsschulbildung (Erfolgsrechnung)

1. Produktgruppe 1: Schulische berufliche Grundbildung
 - 1.1. Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab
 - 1.2. Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis
 - 1.3. Kostengünstige Ausbildung
 - 1.4. Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in der Berufsbildung
2. Produktgruppe 2: Weiterbildung
 - 2.1. Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen
 - 2.2. Kostengünstige Weiterbildung
3. Produktgruppe 3: Bildung an Höheren Fachschulen
 - 3.1. Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung
 - 3.2. Kostengünstige Ausbildung

b) Verpflichtungskredit 2010 – 2012

114'541'500 Fr.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
 Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Berufsschulbildung".

1. Einleitende Bemerkungen

Die Berufsfachschulen decken einerseits regional (kaufmännische Berufe und Verkauf) und andererseits berufsbezogen kantonal (Berufe in den Bereichen Gewerbe und Industrie, Soziales und Gesundheit) die schulische berufliche Grundbildung nach den bundesrechtlichen Vorgaben über die Berufsbildung ab. Ergänzend führen die Berufsbildungszentren Weiterbildungs- bzw. Erwachsenenbildungszentren, im Bereich Technik und im Gesundheitswesen zudem Höhere Fachschulen. Die Berufsbildungszentren und deren Leistungsbereiche sind mit § 16 der Verordnung über die Berufsbildung vom 11. November 2008 (BGS 416.112) definiert. Demnach werden das Berufsbildungszentrum BBZ Solothurn-Grenchen (Gewerblich-Industrielle Berufsfachschulen Solothurn und Grenchen, Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn-Grenchen, ZeitZentrum Grenchen, Erwachsenenbildungszentrum Solothurn-Grenchen und die Höhere Fachschule für Technik Grenchen), das Berufsbildungszentrum BBZ Olten (Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Olten, Kaufmännische Berufsfachschule Olten und dem Erwachsenenbildungszentrum Olten) und das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BZ-GS (in Olten und Solothurn, mit den Abteilungen Berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und Weiterbildung) geführt.

Das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BZ-GS) wird erstmals in den Leistungsauftrag und das Globalbudget Berufsschulbildung integriert, da mit dem Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10) und auf der kantonalen Ebene mit dem Gesetz über die Berufsbildung (GBB) vom 3. September 2008 (BGS 416.111) nun gemeinsame Rechtsgrundlagen für alle Bereiche der Berufsbildung bestehen. Eine einheitliche Führung der drei Berufsbildungszentren mit Globalbudget und Leistungsauftrag ist deshalb sinnvoll. Dies macht eine Änderung der Budgetstruktur erforderlich. Letztmalig wurde die Budgetstruktur mit Kantonsratsbeschluss vom 10. Dezember 2008 angepasst. Die erforderliche Änderung wird mit dem Beschlussesentwurf II beantragt. Bei den Indikatoren, den statistischen Messgrössen und den Finanzen wurden die Vorjahreswerte des BZ-GS ebenfalls eingerechnet, damit Vergleichszahlen vorliegen.

Die Berufsbildungszentren erfüllen den gesetzlichen Auftrag, die berufliche Grundbildung auf der schulischen Ebene sicherzustellen, ergänzend zur Bildung im Lehrbetrieb und in den überbetrieblichen Kursen. Dies geschieht im Rahmen der drei- bis vierjährigen beruflichen Grundbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, welche zusammen mit einer erweiterten Allgemeinbildung zur Berufsmaturität führt, sowie mit der zweijährigen beruflichen Grundbildung, welche mit einem eidgenössischen Berufsattest abgeschlossen wird. In bestimmten Berufsfeldern wird zudem die zweijährige Anlehre geführt. Zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung werden weiter sogenannte Brückenangebote geführt (Integrationskurse, Vorlehen, Berufsvorbereitungskurse). Grosse Bedeutung kommt der Zusammenarbeit der Berufsbildungszentren mit den Organisationen der Arbeitswelt OdA (Industrie, Gewerbe, Gewerkschaften, Verbände) zu, um den notwendigen Praxisbezug sicherzustellen.

Bei der Berichterstattung werden die Finanzaahlen und Indikatoren der Berufsbildungszentren einschliesslich des BZ-GS gesamthaft ausgewiesen.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2005 – 2009		Produktgruppen		
		1	2	3
2.1	Ein leistungsfähiges und effizientes Bildungswesen	X	X	X
2.2	Eine im nationalen und internationalen Vergleich hohe Qualität der Bildung an den Schulen des Kantons Solothurn und Förderung der Qualitätsentwicklung anhand objektiver Verfahren, die Bildungsprozesse beschreib- und messbar machen (Qualitätsmanagement).	X	X	X
IAFP 2010 – 2013				
3.03	Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes im Kt. SO mit der Einführung aller geänderten Bildungsverordnungen	X	X	X
3.08	Anstellungsbedingungen Lehrpersonen überprüfen	X	X	X
3.10	Umsetzung des Qualitätsmanagements auf allen Schulstufen	X	X	X
3.11	Reform der Sekundarstufe I	X		
3.17	Konzept zur Personalführung und Qualitätssicherung an allen kantonalen Schulen installiert	X	X	X
3.21	Wiedereinführung Lehrlingsturnen am BBZ Solothurn-Grenchen	X		
3.25	Bildungsraum Nordwestschweiz: Mit den Partnerkantonen AG, BL, BS werden nationale und regionale Projekte gemeinsam umgesetzt	X	X	X

3. Leistungserbringer

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Schulische berufliche Grundbildung	BBZ Solothurn-Grenchen, BBZ Olten und BZ-GS
2. Weiterbildung	BBZ Solothurn-Grenchen, BBZ Olten und BZ-GS
3. Bildung an Höheren Fachschulen	BBZ Solothurn-Grenchen, BZ-GS

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Schulische berufliche Grundbildung

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 07	Ist 08	Soll 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Bem.
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab							
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren (in %)	90	92	83	90	90	90	
12	Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis							
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe (in %)	80	93	81	85	85	85	
13	Kostengünstige Ausbildung							
131	Kostengünstige Ausbildung pro Person (TFr.)	6.0	6.5	7.0	7.0	7.0	7.0	
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre (Anzahl Schüler/innen)	17.5	17.8	17.5	17.5	17.5	17.5	
133	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität (Anzahl Schüler/innen)	18.4	17.8	17.0	17.0	17.0	17.0	
14	Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung							
141	Anschlusslösungen (in %)	85	93	80	80	80	80	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

- 111 Setzt sich aus einem schulischen und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.
 121 Die Kundenzufriedenheit wird mit einer periodisch durchgeführten Umfrage ermittelt.
 131 Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete)
 132 Der Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfung).
 141 Absolvierende der Brückenangebote (Integrationskurs, Vorlehre, Berufsvorbereitungsjahr) finden eine Anschlusslösung in eine Berufslehre (Eidg. Berufsattest oder Eidg. Fähigkeitszeugnis).

Statistische Messgrössen Schulische berufliche Grundbildung

	Einheit	Ist 07	Ist 08	Soll 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Bem.
Leistungsdaten								
Schüler/innen	Anzahl	6650	6697	6200	6630	6665	6690	
Klassen	Anzahl	387	390	398	400	405	405	
Zusätzliche statistische Messgrössen								
Berufe	Anzahl	n.e.	88	89	84	84	84	
Klassen Brückenangebote	Anzahl	n.e.	15	15	15	15	15	1
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	n.e.	140	137	140	140	140	1
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	n.e.	33	33	33	33	33	
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	n.e.	565	580	580	580	580	

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- 1 Integrationskurs I und II, Vorlehre, Berufsvorbereitungsjahr

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 07	RE 08	VA 09	Vergangene GB-Periode	VA 10	Plan 11	Plan 12	Neue GB-Periode
1 Schulische berufliche Grundbildung								
Kosten	49'703	54'535	58'060	162'298	57'696	57'696	57'696	173'088
- Erlös	-13'680	-13'799	-14'362	-41'841	-15'299	-15'299	-15'299	-45'897
Saldo	36'023	40'736	43'698	120'457	42'397	42'397	42'397	127'191

4.1.2 Produktgruppe 2: Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 07	Ist 08	Soll 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Bem.
21	Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen							
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden (in %)	86	86	80	85	85	85	
22	Kostengünstige Weiterbildung							
221	Kostendeckungsgrad (in %)	n.e.	n.e.	n.e.	100	100	100	

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 07	RE 08	VA 09	Vergangene GB-Periode	VA 10	Plan 11	Plan 12	Neue GB-Periode	
2 Weiterbildung									
Kosten	2'034	2'320	2'341	6'695	3'565	3'565	3'565	10'695	
- Erlös	-2'020	-2'380	-2'256	-6'656	-3'301	-3'301	-3'301	-9'903	
Saldo	14	-60	85	39	264	264	264	792	

4.1.3 Produktgruppe 3: Bildung an Höheren Fachschulen

Produkte: Bildung höhere Fachschulen

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 07	Ist 08	Soll 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Bem.
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung (in %)	n.e.	91	89	90	90	90	
312	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung (in %)	95	95	98	92	93	93	
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse (Anzahl)	16.5	18.0	16.1	16.3	17.4	17.4	
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person (in TFr.)	n.e.	18.4	18.5	18.5	18.5	18.5	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

Statistische Messgrössen Bildung an höheren Fachschulen

	Einheit	Ist 07	Ist 08	Soll 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Bem.
Leistungsdaten								
Studierende Bereich Gesundheit und Soziales	Anzahl	411	329	340	310	230	230	1
Studierende Bereich Technik	Anzahl	162	165	191	190	190	190	
Diplome Bereich Gesundheit und Soziales	Anzahl	133	148	115	195	190	190	
Diplome Bereich Technik	Anzahl	43	42	39	40	40	40	

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

1 Die letzten DN II Studiengänge schliessen im August 2010 ab

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 07	RE 08	VA 09	Vergangene GB-Periode	VA 10	Plan 11	Plan 12	Neue GB-Periode	
3 Bildung an höheren Fachschulen									
Kosten	10'119	10'073	10'066	30'258	9'268	9'268	9'268	27'804	
- Erlös	-3'513	-4'045	-3'818	-11'376	-2'638	-2'638	-2'638	-7'914	
Saldo	6'606	6'028	6'248	18'882	6'630	6'630	6'630	19'890	

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 07	RE 08	VA 09	Vergangene GB-Periode	VA 10	Plan 11	Plan 12	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	51'933	55'405	60'092	167'430	59'418	59'418	59'418	178'254	
- Ertrag	-19'260	-20'257	-20'436	-59'953	-21'238	-21'238	-21'238	-63'714	
Globalbudgetsaldo	32'673	35'148	39'656	107'477	38'180	38'180	38'180	114'540	
Interne Verrechnungen	9'970	11'557	10'375	31'902	11'111	11'111	11'111	33'333	1
Produktgruppenenergebnisse Total									
Kosten	61'856	66'928	70'467	199'251	70'529	70'529	70'529	211'587	
- Erlöse	-19'213	-20'224	-20'436	-59'873	-21'238	-21'238	-21'238	-63'714	
Saldo	42'643	46'704	50'031	139'378	49'291	49'291	49'291	147'873	
1 Schulische berufliche Grundbildung									
Kosten	49'703	54'535	58'060	162'298	57'696	57'696	57'696	173'088	
- Erlös	-13'680	-13'799	-14'362	-41'841	-15'299	-15'299	-15'299	-45'897	
Saldo	36'023	40'736	43'698	120'457	42'397	42'397	42'397	127'191	
2 Weiterbildung									
Kosten	2'034	2'320	2'341	6'695	3'565	3'565	3'565	10'695	
- Erlös	-2'020	-2'380	-2'256	-6'656	-3'301	-3'301	-3'301	-9'903	
Saldo	14	-60	85	39	264	264	264	792	2
3 Bildung an höheren Fachschulen									
Kosten	10'119	10'073	10'066	30'258	9'268	9'268	9'268	27'804	
- Erlös	-3'513	-4'045	-3'818	-11'376	-2'638	-2'638	-2'638	-7'914	
Saldo	6'606	6'028	6'248	18'882	6'630	6'630	6'630	19'890	3

Bemerkungen:

- gestützt auf § 33 WoV-G hat der Regierungsrat beschlossen, dass alle internen Leistungsverrechnungen nicht beeinflussbar sind und somit nicht mehr zum Globalbudgetsaldo zählen.
- Die Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag 2009 sind insbesondere auf die Schaffung dieser neuen Produktgruppe im Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales zurückzuführen.
- Die Abnahme von ausserkantonalen Studierenden im Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales führt zu Mindereinnahmen gegenüber dem Voranschlag 2009.

Verpflichtungskredit 2010-2012 in Fr.**114'541'500**

Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.
Stand Reserven per 31. Dez 09						
Reservenübertrag 1. Jan 10				0	0	
2010	38'180'500	38'180'309				
2011	38'180'500					
2012	38'180'500					
Total	114'541'500	38'180'309	0	0	0	

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

	BBZ Total				
	RE 2008	2009	2010	2011	2012
GB-Saldo pro Jahr in Mio. Fr.	35.1	39.7	38.2	38.2	38.2
GB-Saldo pro Periode in Mio. Fr.		74.8			114.6
Differenz 2008-2009 zu Periode 2010-2012					39.8

Die Differenz zwischen der vergangenen und der neuen Globalbudgetperiode setzt sich wie folgt zusammen:

Um ein Jahr auf drei Jahre verlängerte Globalbudgetperiode	38.2
Teuerung	2.6

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Keine

6. Rechtliches

Die nachfolgenden Beschlüsse unterstehen gemäss Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c KV nicht dem fakultativen Referendum.

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Klaus Fischer
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. **Beschlussesentwurf 1**

Globalbudget "Berufsschulbildung" (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2010 bis 2012

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnissnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 15. September 2009 (RRB Nr. 2009/1676), beschliesst:

1. Für das Globalbudget Berufsschulbildung der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2010 bis 2012 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Schulische berufliche Grundbildung
 - 1.1.1. Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab
 - 1.1.2. Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis
 - 1.1.3. Kostengünstige Ausbildung
 - 1.1.4. Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in der Berufsbildung
 - 1.2. Produktgruppe 2: Weiterbildung
 - 1.2.1. Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen
 - 1.2.2. Kostengünstige Weiterbildung
 - 1.3. Produktgruppe 3: Bildung an Höheren Fachschulen
 - 1.3.1. Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung
 - 1.3.2. Kostengünstige Ausbildung
2. Für das Globalbudget Berufsschulbildung der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2010 bis 2012 ein Verpflichtungskredit von 114'541'500 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget Berufsschulbildung (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

¹ BGS 111.1.
² BGS 115.1.

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement Bildung und Kultur (4), KF, VEL, DK, LS

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (8)

Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen

Berufsbildungszentrum Olten

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste

9. Beschlussesentwurf 2

Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur für die Jahre 2010 bis 2013, Bestimmung der Globalbudgets und der Produktgruppen (KRB SGB 118/2008 vom 10. Dezember 2008)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 15. September 2009 (RRB Nr. 2009/1676), beschliesst:

1. Die Ziffer 1.20 lautet neu "Berufsschulbildung" mit den 3 Produktgruppen "Schulische berufliche Grundbildung", "Weiterbildung" und "Bildung an höheren Fachschulen".
2. Die Ziffer 1.21 wird gestrichen

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement Bildung und Kultur (4), KF, VEL, DK, LS
 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (8)
 Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen
 Berufsbildungszentrum Olten
 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales
 Finanzdepartement
 Amt für Finanzen
 Kantonale Finanzkontrolle
 Parlamentscontroller
 Parlamentsdienste

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.